

# Pressemitteilung

Ausstellung im Kunsthaus Kannen, Münster

## Strich / Farbe / Holz

Zeichnungen und Objekte

**12. Februar bis 15. April 2012**

**Künstler:** Rosa Benzel, Helmut Paus,  
Matthias Kepgen and Hans-Werner Padberg

**Eröffnung:** Sonntag 12. Februar 2012, 15 Uhr  
**Begrüßung:** Stephan Dransfeld,  
Geschäftsführer Alexianer Münster GmbH

**Einführung:** Natalia Nikonova

**Kunstaktion:** Kreative Mitmachaktion für Besucher

**Öffnungszeiten:** Dienstag bis Sonntag 13 bis 17 Uhr  
**Führungen:** n. V. Montag bis Freitag 9-17 Uhr

Im Zuge der Ausstellung **Strich / Farbe / Holz** zeigt das Kunsthaus Kannen die farbenreichen Zeichnungen und Objekte der vier Künstler aus den Ateliers des Kunsthauses, Rosa Benzel, Helmut Praus, Matthias Klepgen und Hans-Werner Padberg. Jeder hat seine eigenen Methoden, bevorzugte Techniken und Ausdrucksformen. H.-W. Padberg und M. Klepgen bauen abstrakte Holzobjekte, R. Benzel und H. Paus zeichnen figürliche Motive mit Buntstiften.

Die feinen, farbenfrohen und sorgfältig angefertigten Zeichnungen von **Rosa Benzel** stellen Landschaften, Porträts und Naturbilder dar. Die Liebe zum Detail und ihre Sensibilität für Farben und Formen machen Rosa Benzels Bilder zu stimmigen, weichen und harmonischen Kunstwerken. Durch den Verzicht auf starke Umrisse wirken ihre Werke flüssig und sanft. Die Künstlerin benutzt zarte Striche um Formen und Richtungen wiederzugeben. So verschmelzen dünne Linien zu einem ausdrucksstarken Ganzen ineinander, wie beispielsweise in dem Bild „Ein Schmetterling“. In anderen Werken betonen starke Linienrichtungen die Oberfläche oder das Volumen des Objekts.

Eine ganz andere Art des Zeichnens hat **Helmut Paus**. Für ihn ist die Linie ein Mittel zur Ordnung. Zuerst gestaltet er die Form der dargestellten Objekte und teilt im Folgenden die große Fläche mit dünnen Linien auf. Die so entstehenden Abschnitte füllt er mit Farbe durch kleine, eng aneinander liegende Striche.

Die klare Gliederung und die akkurate Strichführung sind charakteristisch für seine Arbeitsweise. Detailliert, nahezu akribisch, arbeitet sich Paus von Strich zu Strich voran. Besonders seine früheren Werke zeichnen sich durch viele Gliederungslinien aus, während seiner jüngsten Arbeiten auch

ohne diese funktionieren. So entwickelt Helmut Paus sich beständig weiter und kreiert neue Szenen, Figuren und Situationen. Zur Inspiration bedient er sich einfachen Vorzeichnungen, Katalogen oder Werbungsanzeigen.

**Matthias Kleppen** vereinigt in seiner Kunst alle drei Komponenten, die zum Titel dieser Ausstellung führten. Seine farbigen Zeichnungen ergänzt er durch Holzobjekte. Er webt Linien ineinander und verdichtet die Flächen zu Häuserfassaden, Straßen oder Himmelsdarstellungen.

Auf seinen Bildern finden sich immer wieder Gebäude: Häuser, Kirchen, Garagen und Türme, die sich aneinander reihen oder sich um Plätze versammeln, wie z. B. einen Marktplatz oder ein Hafengelände. Stets tauchen darin auch Menschen auf, welche die Szenerie beleben.

Diese Elemente erkennt man auch in den figurativen Modellen, die er sehr sorgfältig konstruiert und inszeniert. Mit gefundenen Objekten wie zum Beispiel Messingkreuzen, Puppen und Heiligenbildern, die der Betrachter normalerweise aus einem anderen Kontext kennt, stellt er völlig neue Zusammenhänge dar. Die Architekturmodelle sind proportional ungewohnt, enthalten damit aber eine sehr humorvoller Wirkung.

In der letzten Zeit baut er verstärkt an abstrakten Formen. Die kompakten Holzkästchen werden aus kleinen, hell gefärbten Holzstücken angeordnet.

Die Werke von **Hans-Werner Padberg** sind meist längliche, dynamisch strukturierte Holzobjekte. Aus unterschiedlichen Holzplatten und Blöcken setzt er komplizierte, vielfältige Kompositionen zusammen. Im Gegenteil zu Kleppen haben seine Werke eine äußerst lebendige Struktur und spiegeln den Arbeitsprozess wieder. Die Hölzer, Latten und Plattenverschnitte werden mit unzähligen Schrauben, Nägeln und Leimungen verbunden und mit farbenfroher Acrylfarbe überzogen, was ihrer Wirkung Tiefe verleiht. Die frei angeordneten, lebendigen Farbkleckse unterstreichen die Spontaneität der Konstruktion und wiederholen den inneren Rhythmus des Objekts

Viele der abstrakten Aufbauten lassen an Stadtlandschaften, Containerschiffe und Gebäude erinnern.

### **Biographische Angaben:**

**Rosa Benzel** wurde 1951 in Kasachstan geboren. Im November 1990 kam sie mit Ihrer Familie nach Deutschland und wohnt seitdem in Münster. Aufgrund psychischer Belastung wurde sie 2001 im Alexianer Krankenhaus aufgenommen und lebt nun in einer Wohngruppe. Seit einigen Jahren kommt Rosa Benzel regelmäßig ins Kunstatelier des Kunsthauses Kannen und zeichnet.

**Helmut Paus** wurde 1959 in Dülmen geboren. Seit Oktober 1993 lebt er in einer Wohngemeinschaft Alexianer Münster. Paus hat seit 2003 einen Atelierplatz im Kunsthaus Kannen und fertigt ausschließlich Zeichnungen an.

**Matthias Kleppen** wurde 1931 in Köln geboren. Er malt und zeichnet seit seiner Kindheit. 1970 wurde er im Alexianer Krankenhaus wegen seiner geistigen Behinderung aufgenommen und wohnt seitdem in einer

Wohngruppe. Seit 1986 hat er einen Atelierplatz und arbeitet dort regelmäßig.

**Hans-Werner Padberg** wurde 1960 in Hamm geboren. Seit 1981 lebt er in einer Wohngemeinschaft für geistig behinderte Menschen, in dieser Einrichtung der Alexianer Münster wohnt und arbeitet er. Seit 1989 hat er dort einen Atelierplatz und stellt seine Werke nun auch im Kunsthaus Kannen aus.

**Ein interaktives Angebot für Besucher:**

Bei den interaktiven Aktionen bietet das Kunsthaus Kannen den Besuchern während der Ausstellung durch kreative Teilnahme eine Annäherung zu den ausgestellten Werken. Es wird ein kreativer Werk Tisch mit sämtlichem Materialen bereit gestellt, woran Collagearbeiten aus Holz und Zeichnungen mit Buntstiften entstehen sollen. Die so geschaffenen Werken können zu einer Installation wachsen.

## **Kunsthaus Kannen**

Museum für Art Brut und Outsider Art

Alexianerweg 9/Kappenberger Damm • 48163 Münster

Fon 02501-966 20 560, Fax 02501-966 20 561

[www.kunsthaus-kannen.de](http://www.kunsthaus-kannen.de)